



PROBONO
Schulpartnerschaften für Eine Welt e.V.

Jahresbericht 2007

Frankfurt im Juni 2008

INHALT

A. Vorwort

B. Aktivitäten

I. Team

II. Aufbau und Unterstützung von Schulpartnerschaften

1. Humboldtschule – Mwanga Secondary School
2. Hochrad Gymnasium – Uchira Secondary School
3. Alexander von Humboldtschule- Kishumundu Secondary School und Nsoo Secondary School
4. Waldorfschule Vordertaunus – Dassenberg Waldorfschool
5. Engelbert-Humperdinck-Schule – Mramba Primary School
6. Max-Planck-Gymnasium – Mbonea Secondary School
7. Gymnasium Allermöhe - Mangio Secondary School
8. Gemeinschaftsgrundschule Hühnerheide – Lambo Estate Primary School
9. Gemeinschaftsgrundschule Moltkeschule – Kimashuku Primary School
10. Grundschule an der Wiesenau - Fanaka-Memorial Secondary School
11. Gesamtschule Allermöhe - Good Shepherd English Medium Primary School
12. Helene Lange Gymnasium - Kiluvya Secondary School
13. Lessing Gymnasium - Duluti Secondary School
14. Wöhlerschule, Gymnasium - Kilobeni Secondary School
15. Kibo Secondary School
16. Nyerere Secondary School
17. Namfua Secondary School
18. Gongolamboto Secondary School

III. Tansania Reise

IV. Kooperationen und Fundraising

C. Finanzen

Vorwort

PROBONO Schulpartnerschaften für Eine Welt e. V. ist eine gemeinnützige und mildtätige Organisation, die Partnerschaften zwischen Schulen in Deutschland und Schulen in Afrika systematisch fördert. Ziel ist es dabei, Bildung an den afrikanischen Partnerschulen zu unterstützen, aber auch soziale Werte und globales Lernen an beiden Partnerschulen zu fördern. Im Rahmen dieser Nord-Süd-Schulpartnerschaften stellen wir finanzielle Mittel für Schulgebäude, Schulausstattung, Unterrichtsmaterialien, die Ausbildung bedürftiger Schüler etc. in Afrika bereit, stoßen Dialoge und Kommunikationsprojekte an und unterstützen Begegnungsreisen. Unsere Unterstützung erfolgt nicht einmalig oder punktuell, sondern hat zum Ziel gemeinsam mit der deutschen Schule die Bildungssituation der Partnerschule im Süden nachhaltig und über einen längeren Zeitraum zu verbessern. Unsere Partnerschulen und Projekte besuchen wir regelmäßig persönlich und begleiten sie zudem kontinuierlich durch unseren einheimischen Mitarbeiter vor Ort. Der geographische Schwerpunkt unserer Arbeit lag in 2007 in Tansania und Südafrika.

PROBONO konnte sich im Berichtsjahr 2007 weiter als stabiler und kompetenter Partner der deutschen und afrikanischen Schulen etablieren. Die Organisation beriet und unterstützte kontinuierlich die Schulpartner, mit denen sie auch schon 2006 kooperierte und nahm darüberhinaus weitere afrikanische und deutsche Schulpartner in ihr Netzwerk auf. Ende 2007 betreute PROBONO 15 Schulpartnerschaften (2 davon befinden sich noch im Aufbau), unterstützte vier weitere afrikanische Schulen, für die deutsche Partnerschulen gesucht werden und wählte sechs weitere potentielle Partnerschulen in Tansania aus, die nun auf eine Aufnahme in das PROBONO Netzwerk warten. Die Organisation konnte zudem ihre Kontakte zu Sponsoren vertiefen bzw. neue aufbauen. Das Jahr 2007 war geprägt von folgenden Arbeitsschwerpunkten:

- Kontinuierliche Beratung der Schulpartnerschaften
- Finanzierung von 19 Projekten an 12 Schulen in Tansania und Südafrika
- Unterstützung diverser Dialogprojekte
- Aufbau von neuen Kontakten zu deutschen und tansanischen Schulen
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Tansania-Reise
- Aufbau von weiteren Kooperationen zu entwicklungspolitischen Akteuren und Sponsoren

Im Folgenden werden die wichtigsten Aktivitäten des Berichtsjahres näher beschrieben.

Aktivitäten

I. Team

Die Zusammenarbeit innerhalb des deutschen Teams ist fortschreitend produktiv. Konzepterstellung, Beratung, Projektbetreuung, Finanzabwicklung, etc. sind tägliche Aufgaben, die sich zunehmend professionalisieren. Auch die Unterstützung durch den einheimischen PROBONO Mitarbeiter in Tansania ist nach wie vor sehr zuverlässig und effizient. Besonders erwähnenswert ist die Zusammenarbeit des gesamten Teams in Tansania. Kooperativ, sich ergänzend und mit hoher Motivation brachte sich jeder Einzelne ein, sodass es gelang die Reise sehr erfolgreich zu gestalten.

II. Aufbau und Unterstützung von Schulpartnerschaften

PROBONO betreute im Berichtsjahr 15 Schulpartnerschaften (zwei Partnerschaften sind noch in der Aufbau-Phase), unterstützte vier weitere afrikanische Schulen, für die deutsche Partnerschulen gesucht werden, initiierte diverse Dialogprojekte und finanzierte 19 Bildungsprojekte an 12 Partnerschulen in Tansania und Südafrika.

I. Partnerschaft Humboldtschule Bad Homburg – Mwanga Secondary School, Tansania

Vor elf Jahren bestand die Mwanga Secondary School aus einigen einfachen Hütten, die als Klassenräume dienten, ohne Lehrmaterialien, Wasser und Strom. 1997 ging sie auf Initiative des Schulleiters Ulrich Nolte eine Partnerschaft ein mit der Humboldtschule in Bad Homburg. Dank deren höchst engagierter Unterstützung, aber auch des professionellen und unermüdlichen Einsatzes des tansanischen Schulleiters Eliet Senkoro sowie der Betreuung von PROBONO während der letzten vier Jahre hat sich die Schule in Mwanga beispielhaft entwickelt. Sie beherbergt heute 480 Schüler, von denen 380 an der Schule leben. Die Schule verfügt über große renovierte Klassenräume und Schlafsäle, einen Speisesaal, eine Halle für Versammlungen und Prüfungen, eine Bibliothek, Strom, einen eigenen Brunnen und Wassertank, ein Labor, einen ausgestatteten Computerraum, Internetanschluss, eine Krankenstation, Lehrerunterkünfte, einen Gemüsegarten und ein Hühnerhaus. Der akademische Standard ist im Vergleich zu anderen tansanischen Sekundarschulen überdurchschnittlich.

Zudem hat sich zwischenmenschlich eine wirkliche Partnerschaft entwickelt, in die sich beide Schulen engagiert einbringen. Regelmäßige Begegnungsreisen von Schülern und Lehrern und Aufenthalte von deutschen Abiturienten als „Assistant Teacher“ an der Mwanga Secondary School sowie zahlreiche Besuche des tansanischen Schulleiters und seiner Frau in Bad Homburg förderten den kulturellen Austausch und ließen enge Beziehungen und Freundschaften entstehen.

Im Mittelpunkt der schulischen Aktivitäten stand im Berichtsjahr der weitere Aufbau des „High School Levels“. Auch in diesem Jahr flossen die Einnahmen des traditionellen Weihnachtsbasars in den Bau des zweistöckigen

Schulgebäudes, das für die Etablierung der High School benötigt wird. Zudem war es der Schule möglich im Berichtsjahr einen gebrauchten IVECO Lkw, beladen mit einem Container voller nützlicher Hilfsgüter, nach Mwanga zur Partnerschule zu transportieren. LKW und Hilfsgüter entstammten aus Spenden der Humboldt-Schulgemeinde und der Transport wurde zu einem großen Teil über die GTZ finanziert. Ein Höhepunkt des Berichtsjahres war die Verleihung des Bundesverdienstordens an Ernst von Wangenheim, Lehrer (a.D.) an der Humboldtschule und über 10 Jahre für die Partnerschaft verantwortlich. Mit dieser hohen Auszeichnung wurde sein langjähriges und außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement zum Wohl der tansanischen Partnerschule geehrt.

PROBONO unterstützte diese Partnerschaft in 2007 durch folgende Aktivitäten:

- Allgemeine Beratung durch regelmäßige E-Mails, Telefonate und persönliche Treffen.
- Besuch der Partnerschule in Tansania, intensive Gespräche mit dem Schulleiter, Präsentation des PROBONO Konzeptes vor dem Lehrerkollegium, Vorstellung von Dialogprojekten, Begutachtung der sehr positiven Entwicklung der Schule und im Besonderen der von PROBONO finanzierten Projekte
- Anregung von Dialogprojekten zwischen den Schülern und Lehrern beider Partnerschulen:
 1. Lesen einer Lektüre (H.R. Kulet: Is it possible?)
 2. Malprojekt zwischen den Partnerschülern der unteren Klassen
- Mitfinanzierung des High School-Schulgebäudes. Dieses Projekt ermöglicht es den begabten und engagierten Schülern, ihre Ausbildung an der Mwanga Secondary School nun auch mit dem „advanced level“ (Abitur) abzuschließen.
- Finanzierung der Schulgebühren (Unterricht, Verpflegung, Unterkunft, Bücher) für 10 Waisen

2. Partnerschaft Hochrad Gymnasium, Hamburg – Uchira Secondary School, Tansania

Diese Partnerschaft ist geprägt von einem langjährigen und hohen Engagement beider Schulpartner. Höhepunkte der Partnerschaft sind regelmäßige Tansania-Reisen der verantwortlichen Lehrer Christina Elling und Rolf Neumeier mit einer größeren Schülergruppe. Viele dieser Schüler sind Mitglieder der langjährigen Tansania AG am Hochrad Gymnasium. Die Besuche an der tansanischen Partnerschule, bei denen herzliche Beziehungen zwischen Schülern und Lehrern auf beiden Seiten entstanden, wurden neben gemeinsamen Freizeitaktivitäten der Partnerschüler auch dazu genutzt, die Lern- und Lebenssituation an der tansanischen Partnerschule zu verbessern. So standen die Schüler beider Partnerschulen häufig Seite an Seite und verputzten hoch motiviert Klassenzimmer, strichen Außenfassaden an, setzten Fenster und Türen ein u.v.m. Als wertvoll und anregend wurden auch die regelmäßigen Besuche des Schulleiters der Uchira Secondary School in Hamburg bewertet. Seine Vorträge über das Leben an seiner Schule und in seinem tansanischen Dorf waren für die deutschen Schüler sehr greifbar und

lehrreich.

Im Berichtsjahr war die Uchira Secondary School eine Zeitlang führungslos und auch die Partnerschaftsprojekte ruhten weitgehend, da der langjährige und engagierte Schulleiter Mr. Mshana Ende 2006 verstorben war. Sein Nachfolger Mr. Mungure, der dem Hochrad Gymnasium und PROBONO bereits bekannt war, hat sich zum Ende des Berichtsjahres sehr gut und engagiert in seine neue Aufgabe eingefunden.

Inm Herbst 2007 fand wieder ein Besuch der deutschen Schulpartner an der Uchira Secondary School statt. Herr Neumeier und Frau Elling reisten mit einer größeren Schülergruppe nach Tansania. Neben vielen Zusammenkünften mit den Partnerschülern und Besuchen von Einheimischen des Ortes widmete sich die deutsche Gruppe auch diesmal einem handwerklichen Projekt. Sie verputzten und strichen das neugebaute Labor, arbeiteten mit am Innenausbau und halfen bei der Inneneinrichtung. Zuvor hatten sie von den mitgebrachten Spenden die notwendigen Materialien und Ausstattung in der nahegelegenen Kleinstadt gekauft.

In 2007 unterstützte PROBONO diese Partnerschaft durch

- kontinuierliche Beratung in Form von E-Mail Kontakten, Telefonaten und persönlichen Treffen.
- einen Besuch der Partnerschule in Tansania, bei dem intensive Gespräche mit dem neuen Schulleiter geführt und Partnerschaftsprojekte besucht wurden. Zudem besprach PROBONO mit dem Schulleiter die nächsten Projekte, beriet bei der Nutzung und Gestaltung der Mehrzweckhalle, Küche und Bibliothek und regte die Erstellung eines langfristigen Entwicklungsplans für die Schule an.
- Anregung von Dialogprojekten zwischen den Schülern und Lehrern beider Partnerschulen (z.B. Austausch über Sachthemen wie Kaffeeanbau, Fair Trade, das Lesen von afrikanischer Literatur oder Songs etc.) Grundsätzlich möchte die Partnerschaft einen neuen Schwerpunkt auf den Dialog setzen, dabei aber unbedingt auch die Ideen und Wünsche der tansanischen Schüler und Lehrer erfragen.
- Finanzierung der Schulgebühren (Unterricht, Verpflegung, Unterkunft, Bücher) für 10 Waisen.

3. Partnerschaften Alexander von Humboldt Schule, Viernheim – Kishumundu Secondary School und Nsoo Secondary School, Tansania

Die seit 1995 bestehenden Partnerschaften zwischen der Alexander von Humboldt Schule in Viernheim und den beiden tansanischen Schulen Kishumundu Secondary School und Nsoo Secondary School war auch im Berichtsjahr von einem regen Austausch geprägt. Das Jahr begann mit einer Tansania-Begegnungsreise einer Schüler- und Lehrergruppe der Alexander von Humboldt Schule, Viernheim und des Gymnasium Freigerichts (genauer Name?) das auch seit vielen Jahren mit den beiden Schulen partnerschaftlich verbunden ist. Der Aufenthalt an den Partnerschulen wurde wieder als sehr beeindruckend geschildert. Die deutschen Schüler nahmen am Unterricht der

tansanischen Schüler teil, waren an Diskussionsrunden (debating clubs) beteiligt und unternahmen mit den tansanischen Schülern gemeinsame Freizeitaktivitäten. Im Herbst des Berichtsjahres besuchte der Schulleiter der Nsoo Secondary School die Partnerschulen in Deutschland. Als Botschafter seiner Schule und seines Landes besuchte er Schulklassen an verschiedenen Schulen und berichtete über das Leben an seiner Schule.

Zur weiteren Finanzierung der Mehrzweckhalle an der Nsoo Secondary School und des seit vielen Jahren bestehenden Patenschaftsprogramms führte die Alexander von Humboldt Schule auch in 2007 ihre bereits bekannte und bewährte Aktion „Rosen für Tansania“ durch. Schüler und Lehrer verkaufen hierbei anlässlich des Viernheimer Stadtfestes Rosen zur Finanzierung ihrer Partnerschaftsprojekte.

PROBONO unterstützte die Partnerschaften im Berichtsjahr durch

- regelmäßige Beratung per E-Mail, Telefon und persönliche Treffen
- Besuch beider Partnerschulen in Tansania, intensive Gespräche mit den Schulleitern, Vorstellung von Dialogprojekten, Besuch verschiedener Schulklassen, Begutachtung der Schule und der von PROBONO finanzierten Projekte
- Fortsetzung der Finanzierung des Baus eines Mädchenwohnhauses an der Kishumundu Secondary School mit dem Ziel die Bildungschancen von Mädchen in der Region zu verbessern und die Kapazitäten der Schule zu erweitern (Bedingt durch die ungünstige Hanglage einiger Schulgebäude und starke Regenfälle entstand während des Baus Abrutschgefahr eines Schulgebäudes, was zu Verzögerung des Baus und Erhöhung der Baukosten führte.)
- Finanzierung der Fertigstellung des Baus einer Mehrzweckhalle an der Nsoo Secondary School. Sowohl Qualität und Dauer des Baus als auch die Abrechnung dieses Projekts waren vorbildlich. Die Mehrzweckhalle dient nun den rund 400 Schülern als Speisesaal, Prüfungs- und Versammlungsraum.

4. Partnerschaft Waldorfschule Vordertaunus, Oberursel – Dassenberg Waldorfschool, Südafrika

Die engagierte Partnerschaft zwischen der Waldorfschule Vordertaunus in Oberursel und der Dassenberg Waldorf School in Südafrika besteht seit 2003. Ein häufiger Austausch per E-Mail und jährliche Besuche der deutschen Schule in Südafrika haben freundschaftliche Beziehungen entstehen lassen.

Auch in diesem Berichtsjahr reisten die für die Partnerschaft verantwortliche Lehrerin Ortrud Schmidt und drei Schüler der deutschen Waldorfschule wieder nach Südafrika, um ihre Partnerschule zu besuchen und tatkräftig an der positiven Entwicklung der Schule mitzuwirken. In 2007 bauten die drei Jugendlichen der 12. Klasse einen Klassenraum aus Holz; Frau Schmidt erteilte Unterricht und unterstützte ihre Kollegen durch einen fachlichen Austausch. Nach ihrer Reise veranstalteten sie einen Vortrags- und Dia-Abend an ihrer Schule, um über ihr Partnerschaftsengagement zu berichten und die Inhalte der Partnerschaft noch mehr in die Schule zu tragen.

Auch in diesem Berichtsjahr führte die deutsche Partnerschule wieder einen Sponsorenlauf durch, an dem 130 Schüler, Lehrer, Freunde und Eltern teilnahmen. Die Aktion wurde allgemein als Erfolg gefeiert. Der Erlös floss in die Materialien des neuen Klassenzimmers an der Partnerschule in Südafrika. Zudem gelang es der Schule in 2007 einen Container voller Hilfsgüter, die an der Schule gesammelt worden waren, über ein Logistikunternehmen in Bremerhaven, kostenlos nach Südafrika zur Partnerschule zu schicken.

PROBONO unterstützte die Partnerschaft in 2007 durch

- regelmäßige Beratung in Form von E-Mail Kontakten, Telefonaten und persönlichen Treffen
- Anregung von Dialogprojekten zwischen den Schülern und Lehrern beider Partnerschulen (z.B. Malprojekte, Austausch durch Fragebögen)
- Finanzierung des Baus eines Brunnens zur Sicherung der Wasserversorgung. Die Abwicklung der Brunnenbohrung inklusive der Installation eines 10.000 Liter Wassertanks verlief reibungslos. Der Schule steht nun erstmalig genügend klares und frisches Trinkwasser aus eigener Quelle zur Verfügung.
- Gewährung eines Reisekostenzuschusses für die verantwortliche Lehrerin

5. Partnerschaft Engelbert Humperdinck Schule, Frankfurt – Mramba Primary School, Tansania

Aufgrund des großen Engagements beider Partnerschulen hat sich diese Partnerschaft, deren Gründung 2005 von PROBONO initiiert wurde, rasant entwickelt. Nachdem in 2005 bereits an der deutschen Schule eine Afrika-Projektwoche veranstaltet wurde, ein Sponsorenlauf stattfand und eine Tansania AG gegründet wurde, fanden in 2006 weitere wesentliche partnerschaftliche Maßnahmen statt. So konnten von dem Erlös des Sponsorenlaufes innerhalb von sieben Monaten drei Klassenzimmer und ein Lehrerzimmer an der tansanischen Partnerschule gebaut werden. Der Bau wurde dabei wesentlich von Arbeitskräften aus der tansanischen Schul- und Dorfgemeinschaft unterstützt. In 2006 reisten die beiden für die Partnerschaft verantwortlichen deutschen Lehrerinnen Gerlinde Schlöer-Muth und Martina Dunkel-Volkmandt erstmals nach Tansania, um ihre Partnerschule kennen zu lernen. Sie erteilten dort Unterricht in Biologie, Kunst und Sport, tauschten sich mit den Lehrerkollegen über didaktische Methoden aus und führten mit den Schülern ein Malprojekt durch, das in eine deutsch-tansanische Ausstellung mündete.

Im Berichtsjahr beschlossen die Engelbert Humperdinck Schule und PROBONO in Abstimmung mit der tansanischen Partnerschule den Bau eines Brunnens. Ziel war es dabei die Schule mit ausreichend Wasser zu versorgen und die hygienischen Bedingungen der Schule zu verbessern. Dem Projekt entsprechend führte die deutsche Partnerschule in 2007 eine Projektwoche zum Thema Wasser durch und veranstaltete anschließend mit den gut informierten und hoch motivierten Schülern eine Spendenaktion im

Schwimmbad. Die hohe Spendensumme, die dort von rund 260 Grundschulern erschwommen wurde, wurde der Partnerschule für das Brunnenprojekt zu Verfügung gestellt.

PROBONO unterstützte die Partnerschaft in 2007 durch folgende Aktivitäten:

- Regelmäßige Beratung per E-Mail, Telefon und durch persönliche Treffen
- Beratung bei Dialogprojekten zum Thema Wasser
- Besuch der Partnerschule in Tansania, intensive Gespräche mit den beiden Schulleitern, Vorstellung von Dialogprojekten, Besichtigung der Entwicklung der Schule, insbesondere der geplanten Brunnen-Bohrstelle,
- Mitfinanzierung des Baus eines Brunnens und der hierfür notwendigen Schulumzäunung an der Mramba Primary School
- Finanzierung der Schulgebühren (Unterricht, Verpflegung, Unterkunft, Bücher) für 10 Waisen

6. Partnerschaft Max-Planck-Gymnasium, München-Pasing – Mbonea Secondary School, Tansania

Auch bei dieser Partnerschaft führte PROBONO 2005 die Partnerschulen zusammen, unterstützte den Aufbau und begleitet sie seitdem. Eine Besonderheit dieser Partnerschaft auf deutscher Seite ist das Engagement der Schülervvertretung, die Initiator der Partnerschaftsidee war. Seitdem fördern die betreuenden Lehrer Andreas Egger und Raphael Busch dieses Engagement und beziehen die Schülerschaft immer wieder inhaltlich über die Fundraising-Aktionen hinaus, in die Partnerschaftsarbeit ein. So wird die Partnerschaft z.B. regelmäßig bei Klassensprecherversammlungen thematisiert. Aus diesem Kreis ist 2006 eine Partnerschafts Arbeitsgruppe entstanden.

Auch in 2007 sammelte das Max-Planck-Gymnasium wieder Spendengelder zur Unterstützung des Baus der Mehrzweckhalle, die der tansanischen Schule als Prüfungs-, Versammlungs- und Speisesaal dienen wird. So veranstaltete die Schülervvertretung im Sommer einen großen Spendenlauf, sammelte Spendengelder am Tag der offenen Tür und auf dem jährlichen Christkindlmarkt. Alle Spenden flossen in den Bau der Halle.

PROBONO unterstützte die Partnerschaft in 2007 durch folgende Aktivitäten:

- Kontinuierliche Beratung per Telefon, E-Mail und persönliche Besuche
- Präsentation auf einer Klassensprecherversammlung des Max-Planck-Gymnasiums, Vorstellung des Verlaufs der Partnerschaft und verschiedener Dialogprojekte mit dem Ziel die Schüler noch mehr in die Partnerschaft einzubinden und den Austausch zwischen den Schülern in Nord und Süd zu vertiefen.
- Anregung von weiteren Dialogprojekten zwischen den Schülern und Lehrern beider Partnerschulen, Entwicklung von Projekten für die

deutsche Abiturientin, die Anfang 2008 als „Assistant Teacher“ nach Tansania gegangen ist.

- Besuch der Partnerschule in Tansania, intensive Gespräche mit der neuen Schulleiterin, Präsentation des PROBONO Konzeptes vor dem Lehrerkollegium, Vorstellung von Dialogprojekten, Begutachtung der Entwicklung der Schule und im Besonderen der von PROBONO finanzierten Halle
- Finanzielle Unterstützung des Baus der Mehrzweckhalle an der Mbonea School, Vorziehen des Budgets von 2008, um den Bau weiter voran zu treiben, der sich im Berichtsjahr verzögert hatte. (Ein Wechsel des Schulleiters an der Mbonea Secondary School, aber auch die Verteuerung der Baukosten bedingt durch Inflation, anhaltende Dürre und Erhöhung der Energiepreise waren hierfür verantwortlich.)
- Finanzierung der Schulgebühren (Unterricht, Verpflegung, Unterkunft, Bücher) für 9 Waisen

7. Partnerschaft Gymnasium Allermöhe Hamburg - Mangio Secondary School, Tansania

PROBONO besuchte die Mangio Secondary School erstmalig im Sommer 2005. Die Schule liegt einsam in den Bergen im Norden Tansanias, 23 Kilometer vom nächsten Ort entfernt. Sie ist insgesamt schlecht ausgestattet, wird aber von einem sehr engagierten Schulleiter geführt, der das Ziel hat, den Kindern der ländlichen und armen Region eine weiterführende Schulbildung mit gutem akademischem Standard zu ermöglichen.

Im November 2006 besuchte PROBONO im Rahmen der Schulaktion des Bündnisses „Gemeinsam für Afrika“ erstmalig das Gymnasium Allermöhe und stellte die Mangio Secondary School als potentielle Partnerschule vor. Die Resonanz war groß und das Interesse für eine längerfristige Schulpartnerschaft mit der Mangio Secondary School bei Schulleitung, Lehrern und Schülern geweckt.

Zu Beginn des Berichtsjahres begründeten auf Vermittlung von PROBONO die Mangio Secondary School und das Hamburger Gymnasium Allermöhe eine Schulpartnerschaft. Die verantwortlichen Schulleiter und Lehrer tauschten Briefe und Fotos aus und stellten sich einander vor. Im Frühjahr des Berichtsjahres veranstaltete die deutsche Schule einen Afrika-Projekt-Tag. Er wurde im Wesentlichen von den verantwortlichen Lehrern Thorsten Stein und Tim Stelldinger und den Schülern der neu gegründeten Tansania AG vorbereitet mit dem Ziel, die Partnerschaft der Schulöffentlichkeit vorzustellen, Problembewusstsein gegenüber Afrika zu schärfen und zur Mitarbeit zu motivieren. Berichte über das Leben an afrikanischen Schulen, afrikanische Live-Bands und afrikanische Speisen beeindruckten nachhaltig und erzielten eine große Resonanz.

Darüber hinaus konnte die deutsche Schule im Berichtsjahr Einnahmen ihres letzten Weihnachtsbasars für die Anschaffung von Schulbüchern an ihrer neuen Partnerschule spenden. Im Herbst 2007 besuchte einer der verantwortlichen deutschen Lehrer erstmalig die Mangio Secondary School

und hatte somit die Gelegenheit persönliche und nachhaltige Eindrücke von der Schule, dem Schulleiter und der Schulgemeinde zu erhalten.

PROBONO unterstützte die Partnerschaft in 2007 durch folgende Aktivitäten:

- Allgemeine Beratung durch regelmäßige E-Mails, Telefonate und persönliche Treffen
- Beratung bei der inhaltlichen Gestaltung des Afrika-Projekt-Tages
- Anregung von Dialogprojekten zwischen den Schülern und Lehrern beider Partnerschulen (z.B. Behandlung von Sachthemen wie Fair Trade beim Kaffeeanbau oder gemeinsames Lesen einer Lektüre)
- Besuch der Partnerschule in Tansania, intensive Gespräche mit dem Schulleiter, Präsentation des PROBONO Konzeptes vor dem Lehrerkollegium und Schulbeirat, Vorstellung von ersten Dialogprojekten, Begutachtung der Entwicklung der Schule
- Finanzierung von naturwissenschaftlicher Ausstattung und Materialien (diese werden an der Mangio Secondary School dringend benötigt, um den Schülern die Vorbereitung auf das praktische Examen zu ermöglichen)
- Finanzierung der Schulgebühren (Unterricht, Verpflegung, Unterkunft, Bücher) für 10 Waisen

8. Partnerschaft Gemeinschaftsgrundschule Hühnerheide, Dinslaken – Lambo Estate Primary School, Tansania

PROBONO betreut diese sehr engagierte Partnerschaft seit ihrer Gründung Anfang 2007. Sie hat sich seitdem überaus positiv entwickelt. Die Schulleiter Gerd Brodde und John Semu stehen per Brief in einem regelmäßigen Austausch und auch die deutschen und tansanischen Grundschüler schreiben sich in Englisch Briefe bzw. tauschen gemalte Bilder aus. Im Juni des Berichtsjahres organisierte die Schule eine Afrika-Projektwoche, die von der ganzen Schulgemeinde sehr unterstützt wurde und insgesamt großen Anklang fand. Highlights dieser Woche waren der Bau einer afrikanischen Hütte, eine aus Stoff gebastelte Afrika-Wandlandkarte, gemalte Porträts von afrikanischen Menschen, ein Märchen von Nelson Mandela, das als Theaterstück aufgeführt wurde, afrikanische Trommelanimation, eine von der deutschen Schule gestaltete Partnerschafts-T-Shirt u.v.m. Im Anschluss an diese Projektwoche fand ein Sponsorenlauf statt, dessen beeindruckende Spendensumme in die dringend notwendige Renovierung der Klassenzimmer an der Lambo Primary School geflossen ist.

PROBONO unterstützte die Partnerschaft im Berichtsjahr durch folgende Aktivitäten:

- Regelmäßige Beratung per E-Mail, Telefon und durch persönliche Treffen
- Beratung bei Dialogprojekten
- Beratung bei der Projektfinanzierung

- Besuch der tansanischen Partnerschule durch tansanischen PROBONO Mitarbeiter (Erstellung von Schulprofil, Übersendung von Fotomaterial, intensive Gespräche mit Schulleitung etc.)
- Besuch der tansanischen Partnerschule durch deutsches Team, intensive Gespräche mit dem Schulleiter, Präsentation des PROBONO Konzeptes vor Lehrern und Schulbeirat, Begutachtung der Schule (die Schule ist insgesamt in einem stark renovierungsbedürftigen Zustand, zudem muss die Unterrichtsqualität dringend verbessert werden, z.B. durch die Anschaffung von Lehrbüchern und anderen Unterrichtsmaterialien)

9. Partnerschaft Gemeinschaftsgrundschule Moltkeschule, Dinslaken – Kimashuku Primary School, Tansania

Diese Schulpartnerschaft besteht bereits seit 1994. Die Kimashuku Primary School bestand zu diesem Zeitpunkt aus einigen Klassenräumen, die die Eltern der Schüler aus selbst gebrannten Lehmziegeln errichtet hatten. Sie hatten keine Fenster- und Türrahmen, die Fußböden bestanden aus gestampftem Lehm, die Wände waren dunkel und unverputzt, es gab keinen Strom, zu wenig Schulbänke und Stühle, keine Wandtafeln und keinerlei Lehr- und Lernmittel. Auch fehlte es an Wasser, um die tägliche Schulspeise zu kochen. Die Schule beherbergt 350 Kinder, die jeden Tag aus einem Umkreis von ca. 10 km zu Fuß zur Schule kommen. Im Laufe der letzten 12 Jahre konnte die für die Partnerschaft verantwortliche Schulleiterin Renate Posth (seit 2006 nicht mehr im Schuldienst) mit ihrer Schule viel bewegen: Man baute ein Wasserbecken, sanierte die Klassenzimmer, schaffte weitere Schulmöbel an, baute einen neuen Schulkindergarten und mauerte eine neue Schulküche. Darüberhinaus wuchsen enge Beziehungen zwischen den Schulen durch regelmäßige Begegnungsreisen und postalischen Austausch.

Wie auch in der Vergangenheit sammelte die deutsche Partnerschule im Berichtsjahr bei verschiedenen Schulveranstaltungen Spenden (Basar, Sponsoringlauf, Kollekten beim Schulgottesdienst) zur Unterstützung der Partnerschule. Das Geld soll in weitere wichtige Projekte fließen wie die weitere Sanierung der Klassenräume, Wandtafeln, Schulmöbel und Schulbücher. Zudem hat die deutsche Schule auf Anregung der Elternschaft ein Patenschaftsprojekt aufgebaut, das derzeit 10 fleißige und talentierte Kinder nach ihrem Abschluss auf einer weiterführenden Schule finanziell unterstützt.

PROBONO betreut diese langjährige Partnerschaft seit Beginn des Berichtsjahres. Der Wechsel des tansanischen Schulleiters, aber auch der Wechsel der deutschen Schulleiterin in den Ruhestand (Frau Posth ist nach wie vor für die Partnerschaft verantwortlich und leitet zudem eine Partnerschafts-AG an Ihrer Schule.) hatten das Bedürfnis nach zusätzlicher Unterstützung von außen erzeugt.

PROBONO unterstützte die Partnerschaft im Berichtsjahr durch folgende Aktivitäten:

- Regelmäßige Beratung per E-Mail, Telefon und durch persönliche Treffen
- Beratung bei Dialogprojekten
- Besuch der tansanischen Partnerschule durch tansanischen PROBONO Mitarbeiter (Begutachtung der Schule, Gespräche mit Schulleitung etc.)
- Besuch der tansanischen Partnerschule durch deutsches Team, Gespräche mit dem Schulleiter, Präsentation des PROBONO Konzeptes vor Lehrern und Schulbeirat, Begutachtung der Schule

10. Partnerschaft Grundschule an der Wiesenau, Neu Anspach - Fanaka-Memorial Secondary School, Tanzania

Die Fanaka-Memorial Secondary School ist eine Sekundarschule in Dar es Salaam, im Distrikt Kinondoni. 2001 wurde das ca. 5 ha große Schulgelände gekauft und 2002 mit dem Bau der ersten Klassenräume begonnen. Der Beginn des Unterrichts erfolgte im Januar 2004, seit 2005 gibt es einen Internatsbereich. Rhoda und Eliezer Kahatano sind die Schulgründer, die mit hohem persönlichem Einsatz die Schule aufbauen - zur Erinnerung an drei ihrer Kinder, die sie in einem Zeitraum von zwei Jahren verloren haben. An der Fanaka Secondary School werden 321 Schüler und Schülerinnen von 16 Lehrern unterrichtet. Schulleiter ist ein engagierter junger Lehrer, Mr. Alwyn Mwageni.

Mit dem Besuch des Ehepaars Kahatano im Sommer 2006 wurde offiziell die Partnerschaft zur Grundschule an der Wiesenau begründet. Der Kontakt zu PROBONO erfolgte über das Ehepaar Pfarrer Erhard Henkel und Barbara Welte, das langjährige Kontakte nach Tansania hat und 2004 auch den Kontakt zur deutschen Grundschule hergestellt hat.

PROBONO unterstützte die Partnerschaft im Berichtsjahr durch folgende Aktivitäten:

- Besuch der tansanischen Partnerschule durch tansanischen PROBONO Mitarbeiter (Begutachtung der Schule, Gespräche mit Schulleitung etc.)
- Besuch der tansanischen Partnerschule durch deutsches Team, Gespräche mit den Eigentümern, dem Schulleiter, Präsentation des PROBONO Konzeptes, Besichtigung der Schule und wichtigsten Bildungsprojekte (Mehrzweckhalle)
- Präsentation an Grundschule an der Wiesenau, Vorstellung des Konzepts von PROBONO und von Dialogprojekten

11. Partnerschaft Gesamtschule Allermöhe, Hamburg - Good Shepherd English Medium Primary School, Tanzania

Die Good Shepherd English Medium Primary School liegt in Dar es Salaam, im District Temeke. Das Umfeld ist ländlich geprägt, die Bewohner sind Geringverdiener. Die Schule wurde 2002 gegründet als Primary School (Klasse 1-7), mit Kindergarten für Tagesschüler. Derzeit werden 210 Schülerinnen und Schüler von 12 Lehrern unterrichtet. Schulleiter ist Mr. Mkoma, ein

engagierter Mann mit Visionen.

Das Motto der Schule spiegelt sich in ihrem Namen „Good Shepherd“: die Schule will „guter Hirte“ für bedürftige Schüler und Schüler aus problematischen Umfeld sein. So werden die Schulgebühren für bedürftige Schüler teilweise übernommen, bzw. nicht erhoben. Die Schule bietet ein gutes Ausbildungsniveau und ist damit von besonderer Bedeutung für dieses arme Stadtrandgebiet. Das Schulgelände ist sehr beengt und bietet keine Möglichkeiten die Kapazitäten der Schule zu erweitern. Ziel ist es daher, zwei Nachbargrundstücke zu kaufen - ein wichtiges und ambitioniertes Projekt, zum einen da die Schule mehr Schüler aufnehmen muss, möchte sie längerfristig überleben und zum anderen weil es in Dar es Salaam viel zu wenig Schulplätze, insbesondere in sehr armen Wohngegenden gibt. Die Schule hat für dieses Projekt allerdings keinen Finanzgeber.

Nach dem ersten Besuch der Good Shepherd Primary School durch den tansanischen Mitarbeiter in 2006 nahm PROBONO diese Schule im Berichtsjahr ins PROBONO-Programm auf und stellte sie der Gesamtschule Allermöhe vor. Mit Unterstützung von PROBONO nahmen die Schulen sehr schnell Kontakt miteinander auf und bestätigten gegenseitig den Partnerschaftswunsch. Bereits im Berichtsjahr begannen die Schüler beider Schulen einander zu schreiben.

PROBONO unterstützte die Partnerschaft im Berichtsjahr durch folgende Aktivitäten:

- Besuch der tansanischen Partnerschule durch tansanischen PROBONO Mitarbeiter (Begutachtung der Schule, Gespräche mit Schulleitung etc.)
- Präsentation der Good Shepherd School an Gesamtschule Allermöhe im Frühjahr 2007, Vorstellung von Dialogprojekten
- Besuch der tansanischen Partnerschule durch deutsches Team, Gespräche mit dem Schulleiter, Präsentation des PROBONO Konzeptes, Besichtigung der Schule
- Besuch der Gesamtschule Allermöhe im September, Beratung bei Partnerschaftsaufbau und Förderung von Projekten

12. Partnerschaft Helene Lange Gymnasium, Hamburg - Kiluvya Secondary School, Tansania

Die Kiluvya Secondary School liegt in Dar es Salaam, im District Kinondoni (Stadtteil mit höchster Bevölkerungsdichte). Die Schule wurde 1995 als staatliche Gemeinschaftsschule (staatliche Schule, bei der mindestens 10% der Finanzmittel durch die Eltern aufgebracht werden) gegründet. Die Schulleiterin ist Mrs. Luce E. Mushi und gilt als qualifiziert und engagiert. Aufgrund eines Mangels an Klassenräumen erfolgt der Unterricht an dieser Schule in zwei Schichten.

Die Partnerschaft der Kiluvya Secondary School zum Hamburger Helene Lange Gymnasium besteht seit 2006 und begann mit dem Besuch einiger deutscher Schüler und Lehrer in Tansania. PROBONO unterstützt diese Partnerschaft seit 2007.

Dabei standen im Berichtsjahr folgende Aktivitäten im Vordergrund:

- Besuch der Kiluvya Secondary School durch PROBONO-Mitarbeiter Mr. Senkoro, Gespräche mit Schulleiterin, Erstellung eines Schulprofils
- Besuch der tansanischen Schule bei PROBONO-Reise im Juli 2007, Gespräche mit der Schulleiterin, Präsentation des PROBONO Konzeptes, Besichtigung der Schule
- Zweiter Besuch einer Schülergruppe und zweier Lehrer des Helene-Lange-Gymnasiums im Oktober
- Besuch des Helene-Lange-Gymnasiums von PROBONO im März und im September, Besprechung der wichtigsten Bildungsprojekte, Vorstellung von Dialogprojekten

13. Partnerschaft im Aufbau: Lessing Gymnasium Frankfurt - Duluti Secondary School, Tansania

Die Duluti Secondary School, die sich in der Kilimanjaro Region in der Nähe Arushas befindet, wird seit 2005 von einem katholischen Orden aufgebaut. Seine Mission ist es in der ländlichen armen Region eine qualifizierte weiterführende Schulbildung anzubieten und dabei insbesondere bedürftige Kinder und Jugendliche zu fördern.

PROBONO pflegt zu dieser Schule seit Anfang 2005 einen intensiven Austausch. Nachdem die Schule ein ausführliches Schulkonzept erarbeitet und auf Wunsch von PROBONO einen 5-Jahres-Entwicklungsplan erstellt hatte sowie anschließend persönliche Besuche durch das deutsch-tansanische PROBONO Team stattfanden, entschied PROBONO die Schule in das Programm aufzunehmen.

Erste partnerschaftliche Aktivitäten startete eine 5. Klasse des Lessing Gymnasiums im Mai 2006. Einer wochenlangen Beschäftigung dieser Klasse mit dem Thema Kinderarbeit folgte eine Schülerdemonstration in der Frankfurter Innenstadt, bei der die Schüler u.a. eine selbsterstellte Broschüre verkauften und Spenden für die Duluti School sammelten. PROBONO verdoppelte den Spendenerlös und gemeinsam konnten für die tansanische Schule 126 Schultische und Stühle angeschafft werden. Die fünfte Klasse präsentierte anschließend ihre Ergebnisse zum Thema Kinderarbeit und der Straßenaktion in einem Schaukasten der Schule.

Im Berichtsjahr gründete die ehemalige Lehrerin des Lessing Gymnasiums Renate Eckert eine AG zum Thema Tansania. Aufgabe dieser AG, die von ca. 12 Schülern der Klassen 9 bis 11 besucht wird, ist es, das Land Tansania intensiv zu erschließen und der Schulgemeinde näher zu bringen mit dem Ziel die Schule langsam auf eine Partnerschaft mit der Duluti Secondary School vorzubereiten. Im Herbst präsentierte die AG der Schulgemeinde im Rahmen einer Schulveranstaltung eine 25 Seiten starke Broschüre rund um das Thema Tansania mit vielen anschaulichen Fotos. Die Resonanz in der Schulgemeinde war sehr positiv.

In 2007 sammelte das Lessing Gymnasium während verschiedener Veranstaltungen Spenden, von denen ca. 500 Lehrbücher sowie ein Energiesparofen mit Kochtopf angeschafft werden konnten.

PROBONO unterstützte in 2007 durch folgende Aktivitäten:

- Kontinuierliche Beratung per Telefon, E-Mail und persönliche Besuche
- Besuch der Duluti Secondary School in Tansania, intensive Gespräche mit dem stellvertretenden Schulleiter und einem weiteren Lehrer, Begutachtung der Entwicklung der Schule, (im Berichtsjahr verstarb der Gründer und Schulleiter der Duluti Secondary School Brother Pius Kihuru. PROBONO schätzte das besondere Engagement des Schulleiters und seine große Fachkompetenz und bedauert seinen Verlust sehr),
- Mitfinanzierung von Lehrbüchern für die Duluti School
- Finanzierung eines neuen Fotokopierers zur Vervielfältigung von Lehr- und Lernmaterialien an der Duluti School

14. Partnerschaft im Aufbau: Wöhlerschule, Gymnasium Frankfurt - Kilobeni Secondary School, Tansania

Die Kilobeni Secondary School liegt in der Nähe der Mangio Secondary School, einsam in den nördlichen Bergen Tansanias. Sie wurde von den Eltern der vier umliegenden Dörfer 2004 gegründet und wird seitdem langsam aufgebaut. Da es sich um eine sehr engagierte Schulgemeinde handelt, deren junger Schulleiter motiviert und kompetent die Entwicklung der Schule vorantreibt, wurden bisher alle Gebäude mit der Hilfe der Eltern sehr preisgünstig und von guter Qualität gebaut.

Im Berichtsjahr besuchte PROBONO erstmalig die Wöhlerschule, berichtete über das Partnerschaftskonzept und stellte die Kilobeni Secondary School als potentielle Partnerschule vor. Seitdem engagiert sich eine verantwortliche Lehrerin mit ihrer 5. Klasse für den Aufbau einer Partnerschaft. So starteten die Schüler auf Anregung von PROBONO einen Briefwechsel mit den Schülern der Kilobeni Secondary School und erstellten ein Schulporträt ihrer Schule für die tansanischen Schüler. Darüber hinaus sammelten sie bei verschiedenen schulischen Veranstaltungen Spenden, die in die Anschaffung neuer Betten für den Internatsbereich der Kilobeni School fließen werden.

PROBONO unterstützte den Aufbau der Partnerschaft in 2007 durch folgende Aktivitäten:

- Allgemeine Beratung durch regelmäßige E-Mails, Telefonate und persönliche Treffen
- Anregung von ersten Dialogprojekten zwischen den Schülern und Lehrern beider Partnerschulen
- Besuch der Kilobeni Secondary School in Tansania, intensive Gespräche mit dem Schulleiter, Präsentation des PROBONO Konzeptes vor Lehrern und Schulbeirat, Übergabe des deutschen Schulporträts und der Schülersteckbriefe, Begutachtung der Entwicklung der Schule

- Fortsetzung der Finanzierung des Baus eines Mädchenschlafsals. Mit der starken Unterstützung der Schulgemeinde konnte das Gebäude in 2007 fertig gestellt werden. (Mit dem Bau eines Mädchenschlafsals wird ein direkter Beitrag zur Förderung von Mädchen geleistet, die im Internat, fern des häuslichen Umfeldes, regelmäßig am Unterricht teilnehmen können und damit wesentlich größere Chancen auf einen Schulabschluss haben.)
- Finanzierung der Schulgebühren (Unterricht, Verpflegung, Unterkunft, Bücher) für 4 Waisen

15. Kibo Secondary School

Die Kibo Secondary School wurde 1965 von einer Elternorganisation in Moshi am Fuß des Kilimanjaro gegründet mit dem Ziel, den Kindern der strukturschwachen Region die Möglichkeit einer weiterführenden qualifizierten Schulbildung zu geben. PROBONO lernte die Kibo Secondary School bereits in 2004 kennen. In 2006 erlebte die Schule zwei Schulleiterwechsel, was zu einer gewissen Instabilität bzw. verlangsamten Entwicklung der Schule führte.

In der Zusammenarbeit mit PROBONO erwies sich der neue engagierte Schulleiter im Berichtsjahr als zuverlässig und kompetent. Im Vordergrund stand die Fortsetzung des Baus eines Mädchenwohnhauses. PROBONO unterstützte die Kibo Secondary School im Berichtsjahr durch folgende Maßnahmen:

- Vertiefung des Kontakts zum neuen Schulleiter per E-Mail
- Besuch der Kibo Secondary School in Tansania, intensive Gespräche mit dem neuen Schulleiter, Präsentation des PROBONO Konzeptes, Begutachtung der Entwicklung der Schule insbesondere der Baufortschritte des Mädchenwohnhauses
- Fortsetzung der Finanzierung des Baus eines Mädchenwohnhauses (die Mädchen sind derzeit in einer engen ehemaligen Lagerhalle untergebracht und teilen zu zweit ein Bett.)
- Suche nach einem deutschen Schulpartner

16. Nyerere Secondary School

Die Nyerere Secondary School am Fuß des Kilimanjaros wurde 1990 von den Bauern der Nachbarschaft gegründet und aufgebaut. Trotz dieses ehrenamtlichen Engagements der Elternschaft und der kompetenten Arbeit des Schulleiters kämpft die Schule aufgrund mangelnder finanzieller Mittel mit vielen Problemen. Ihr fehlen Klassenräume, Schlafsäle, Bücher und Unterrichtsmaterialien, naturwissenschaftliche Ausstattung, Elektrizität und eine ausreichende Wasserversorgung. In 2006 beschloss die Schule gemeinsam mit PROBONO den Bau eines Brunnens. Dieser wird dringend benötigt, da die Schule in Trockenzeiten häufig kein Wasser hat und die Schüler nach Hause schicken muss.

PROBONO unterstützte die Schule im Berichtsjahr durch

- regelmäßigen Austausch mit dem Schulleiter per E-Mail
- einen Besuch der Nyerere Secondary School in Tansania, intensive Gespräche mit dem Schulleiter, Präsentation des PROBONO Konzeptes, Begutachtung der Entwicklung der Schule und der geplanten Bohrstelle für den Brunnen
- Finanzierung des Baus eines Brunnens. Geplant ist eine ca. 100 Meter tiefe Bohrung, die fremdfinanziert werden muss. Die Kosten für die Wasserleitungen und das Verlegen kann von der Schulgemeinde getragen werden.
- Finanzierung der Schulgebühren (Unterricht, Verpflegung, Unterkunft, Bücher) für 10 Waisen

17. Namfua Secondary School

Die Namfua Secondary School wurde 1979 gegründet und befindet sich im Nordosten Tansanias, 30 km entfernt vom nächsten größeren Ort, nahe der kenianischen Grenze. Sie besteht aus alten teilweise aus den 50er Jahren stammenden, stark renovierungsbedürftigen Häusern. Die Klassenzimmer müssen dringend renoviert und teilweise abgerissen werden, es gibt keine Mehrzweckhalle als Ess-, Examens oder Versammlungsraum, die Lehrerunterkünfte sind in sehr schlechtem Zustand und es fehlt an Büchern und Unterrichtsmaterialien.

PROBONO besuchte diese Schule im Berichtsjahr zum ersten Mal. Eingehende Gespräche mit dem neuen Schulleiter, der PROBONO bereits seit 2004 von einer anderen Partnerschule bekannt ist, die Besichtigung der Schule und die Prüfung des langfristigen Schulentwicklungsplans führten zu der Entscheidung, die Schule in das Programm mit aufzunehmen.

Nach eingehender Prüfung durch PROBONO folgte die Organisation dem Wunsch des Schulleiters und des Schulbeirats im Berichtsjahr als erstes Projekt ein Gebäude mit zwei Lehrerwohnungen zu bauen. Unterkünfte auf dem Schulgelände, die über Strom und Wasser verfügen sind besonders in abgelegenen Regionen ein hoher Anreiz für Lehrer und ihre Familien und dienen dazu qualifizierte Lehrer langfristig an eine Schule zu binden. Der Beginn des Baus ist Anfang 2008 vorgesehen.

PROBONO unterstützte die Namfua Secondary School im Berichtsjahr durch

- einen regelmäßigen Austausch mit dem Schulleiter per E-Mail bzw. postalisch
- einen Besuch der Namfua Secondary School in Tansania, intensive Gespräche mit dem Schulleiter, stellvertretenden Schulleiter und Vertretern des Schulbeirats, Präsentation des PROBONO Konzeptes vor dem Lehrerkollegium, Begutachtung der Schule
- Beratung in der Planungsphase des Baus von Lehrerunterkünften. Aufgrund positiver Erfahrungen von PROBONO mit dem soliden und preiswerten Bau von Lehrerunterkünften an anderen tansanischen

Partnerschulen konnte PROBONO die Namfua Secondary School mit entsprechenden Bauplänen und Kalkulationen in der Planungsphase unterstützen.

18. Gongolamboto Secondary School

Die Gongolamboto Secondary School liegt im Westen von Dar es Salaam, im District Ilala. Die Bewohner dieser Gegend sind Geringverdiener. Die Schule wurde 1996 als private Secondary School mit Unterstützung der Eltern aus dem Bezirk gegründet, Eigentümer ist die TAPA (Tanganyika Parents Association), eine tansanische Elternorganisation. Derzeit werden 288 Schüler von 13 Lehrern unterrichtet. Die Klassenstärke liegt bei ca. 50 Schülern, wegen Gebäudemangels erfolgt der Unterricht in zwei Schichten. Aktuell verfügt die Schule über 3 Klassenräume und ein Büro. Stromanschluss ist vorhanden. Es herrscht Mangel an Unterrichtsmaterialien und Büchern. Die Schule hat insgesamt eine hohe Bedürftigkeit. Ihr größtes Problem ist, dass sie nicht registriert ist. Für die Registrierung fehlen ein weiterer Klassenraum und Labore. Daher sind die derzeit wichtigsten Projekte Bau und Einrichtung weiterer Klassenräume und Labore.

PROBONO unterstützte die Gongolamboto Secondary School im Berichtsjahr durch folgende Aktivitäten:

- Besuch des PROBONO-Mitarbeiter Mr. Senkoro, Gespräche mit der Schulleitung, Anfertigung von Schulprofil
- Besuch der Schule bei PROBONO-Reise im Juli 2007, Gespräche mit dem Schulleiter, Lehrern und Vertretern des Schulbeirats, Präsentation des PROBONO Konzeptes, Begutachtung der Schule

III. Tansania Reise 2007

Die Reise nach Tansania war erfolgreich. Insgesamt besuchte das deutsche Team in Begleitung des tansanischen Mitarbeiters 18 tansanische Schulen, führte intensive Gespräche mit den Schulleitern und häufig auch mit Mitgliedern des Schulbeirates, begutachtete eingehend die Entwicklung der Schulen, darunter auch neue Schulen und prüfte im Besonderen intensiv die Projekte von PROBONO. In Einzelgesprächen wurden Fragen zu Projekten und Rechenschaftsberichten geklärt. PROBONO präsentierte an allen Schulen das Schulpartnerschaftskonzept der Organisation und unterbreitete Vorschläge zu verschiedenen Formen des Dialogs zwischen den Partnerschulen.

Der Besuch der tansanischen Schulen war nicht nur sehr effizient aufgrund der guten Zusammenarbeit des PROBONO Teams, er war auch sehr beeindruckend wegen der positiven Entwicklung vieler Partnerschulen. Neu gebaute Klassenzimmer, Schlafzimmer und Examenshallen, neue Bücher und neues Unterrichtsmaterial, aber auch transparente Abrechnungsberichte waren die fruchtbaren Ergebnisse des PROBONO Partnerschaftskonzeptes und des Engagements vieler Spender, die PROBONO ihr Vertrauen geschenkt haben.

IV. Kooperationen und Fundraising

PROBONO konnte im Berichtsjahr Kontakte zu Unternehmen, Stiftungen und entwicklungspolitischen Akteuren vertiefen und neue Kooperationspartner aufbauen. So gelang es der Organisation die Udo Jürgens Stiftung als Förderer zu gewinnen. Gemeinsam mit der Stiftung etablierte PROBONO im Berichtsjahr ein Stipendium-Programm, das 63 Waisen an 7 PROBONO Partnerschulen unterstützt. Die Stiftung, die jedes Jahr neu über die Vergabe ihrer Mittel entscheidet, signalisierte den Wunsch nach einer längerfristigen Zusammenarbeit.

Darüberhinaus gelang es PROBONO die internationale Public Relation Agentur Edelman für eine Zusammenarbeit zu gewinnen. Edelman unterstützt PROBONO ehrenamtlich durch Presse- und Öffentlichkeitsarbeit mit dem Ziel, den Bekanntheitsgrad von PROBONO zu steigern sowie potentielle Förderer und interessierte Schulen zu informieren.

Seit Mai 2007 steht PROBONO auf der Liste der gemeinnützigen Organisationen des Oberlandesgerichtes (OLG), Frankfurt. Seitdem wird PROBONO regelmäßig von einigen Richtern bei der Vergabe von Bußgeldern berücksichtigt.

Die Kooperation mit dem Hamburger Senat setzte PROBONO in 2007 fort. Zu Beginn des Berichtsjahres identifizierte der tansanische PROBONO Mitarbeiter sieben potentielle Partnerschulen in Dar es Salaam, prüfte sie, vereinbarte Termine und besuchte sie schließlich gemeinsam mit Vertretern des Senats. Ziel war es dabei, den Senat beim Aufbau von Schulpartnerschaften im Rahmen einer geplanten Städtepartnerschaft mit der Hafenstadt Dar es Salaam zu unterstützen.

PROBONO konnte im Berichtsjahr Kontakte zum Büro der entwicklungspolitischen Organisation InWEnt in Tansania aufbauen. Die Kontakte sollen während der nächsten Tansania Reise intensiviert werden.

Die Agentur dimedis, die PROBONO bei der Realisierung der Webpage unterstützt hat, übernahm auch in 2007 sämtliche monatlichen Hosting- und Serviceaufwände im Rahmen eines Sponsorings.

PROBONO konnte in 2007 einige Unternehmen und verschiedene Privatpersonen als kleine und größere Förderer der Organisation gewinnen. Fundraising-Aktivitäten werden in 2008 intensiviert, weiter systematisiert und in den nächsten Jahren ein zentrales Schwerpunktthema der Organisation sein.

Finanzen

Für das Kalenderjahr 2007 wurde die Vereinsabrechnung als Einnahmen- und Ausgabenrechnung durch den Steuerberater und Kassenführer des Vereins, Herrn Robert Happ, erstellt und als Anlage beigefügt.

Im Kalenderjahr 2007 konnte der Verein ein positives Ergebnis von € 10.621,55 erzielen. Somit beträgt das Vereinsvermögen zum 31.12.2007 € 2.358,90.

Der Verein hat zum 31.12.2007 ein Bank- und Kassenbestand von rund € 15.000,00, so dass die kurzfristigen Verbindlichkeiten des Vereins und die Verwaltungskosten für Auszahlungen gesichert sind.

Veränderungen im Anlagevermögen fanden in 2007 nicht statt. Der Verein hat sich konzentriert auf die bestehenden Projekte und die entsprechenden Förderungen dazu.

Die Einnahmen des Vereins in Spenden und sonstige Einnahmen haben sich leicht auf € 120.728,66 erhöht. Von diesen Einnahmen wurden insgesamt € 115.889,68 projektbezogene Ausgaben verausgabt. Somit wurden 96 % der Vereinseinnahmen den satzungsmäßigen Zwecken des Vereins (für Projekte) verausgabt.

Die Verwaltungskosten betragen nur € 7.147,00. In diesen Verwaltungskosten sind auch die Abschreibungen für das Anlagevermögen enthalten. Somit sind nur rund 4 % Verwaltungskosten (Vorjahr ca. 8 %) angefallen.

Die Spenden- und Projektmittel wurden im Rahmen von 60 Zahlungseingängen dokumentiert. Spender sind Schulen, Privatpersonen, Firmen, eine Stiftung und eine Privatperson als Großspender.